



Startschuss für E-Mobilität: Jetzt auch grün laden bei Hofer

Untertitel: Schnell und kostenlos während des Einkaufs

Schon seit Jahren bezieht Hofer 100 % Grünstrom aus Österreich und steigert die Energieeffizienz seiner Filialen. Jetzt setzt der Lebensmittelhändler - anlässlich des bevorstehenden Starts der UN Klimakonferenz in Paris am kommenden Montag - einen neuen Meilenstein im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“. Ab sofort gibt es E-Ladestationen bei ausgewählten Filialen, an denen Hofer-Kunden ihre E-Autos schnell, bequem und kostenlos während des Einkaufs laden können. Die konsequente Klimaschutz-Politik von Hofer wurde nun auch mit einer Zertifizierung des Energiemanagementsystems durch den TÜV AUSTRIA belohnt.

(Sattledt, 26. November 2015; Hofer) „Klimaschutz ist ein Eckpfeiler unserer Nachhaltigkeitsinitiative ‚Projekt 2020‘. Wir arbeiten tagtäglich daran, unsere Energieeffizienz zu steigern und CO₂-Emissionen zu senken. Gemeinsam mit unserem Partner ELLA AG führen wir nun ein Netz an E-Ladestationen ein und leisten so einen weiteren Beitrag zu sauberer E-Mobilität“, sagt Günther Helm, Sprecher der Geschäftsleitung und Generaldirektor der Hofer KG. „So wie Hofer nur Grünstrom aus Österreich bezieht, tanken auch unsere Kunden an den E-Ladestationen garantiert 100 % saubere, heimische Energie - und das bequem während ihres Einkaufs und dazu noch kostenlos.“

Die erste E-Ladestation auf einem Hofer-Parkplatz ging bereits letztes Jahr in Brunn am Gebirge an den Start, im September 2015 eröffnete eine weitere in Wien-Auhof, am 19. November 2015 die dritte bei der CO₂-emissionsfreien Pilotfiliale von Hofer in Bergland bei Wieselburg. Mittelfristig möchte Hofer gemeinsam mit Partner ELLA AG seine Zahl an E-Ladestationen auf über zehn in ganz Österreich erweitern.

Für die Kunden ist das Stromladen denkbar einfach: Sie bekommen in der Filiale eine Ladekarte und stecken ihr Fahrzeug bei der Schnell-Ladestation an. Dann gehen sie bequem einkaufen - ganz nebenbei wird das E-Auto kostenlos aufgeladen. Dabei sind für ein durchschnittliches Elektrofahrzeug 25 Minuten Ladezeit ausreichend für die nächsten 100 Kilometer. Kostenlos genutzt werden können die E-Ladestationen während der Hofer-Öffnungszeiten bis eine halbe Stunde vor Geschäftsschluss. Zur Verfügung stehen Schnelllader mit einer Leistung bis zu 50 Kilowatt sowie Supportlader mit einer Leistung von 11 Kilowatt.

ELLA AG als starker Partner

Alleine im Zeitraum von Jänner bis September 2015 wurden 1.222 neue Elektroautos in Österreich zugelassen - Tendenz steigend. Um E-Mobilität weiter zum Durchbruch zu verhelfen, braucht es jedoch ein noch engmaschigeres Netz an Ladestationen in ganz Österreich.

„Hofer kann uns bei unserer Mission, ein flächendeckendes Schnellladenetz zu errichten, sehr stark helfen. Mit seiner Unterstützung wird es demnächst in Österreich möglich sein, jeden Ort elektrisch zu erreichen. Damit fällt ein großes Hindernis zur raschen Marktdurchdringung der E-Mobilität weg. Wir freuen uns, dass Hofer hier den elektrisch Fahrenden ein wichtiger Partner wird“, so Andreas Dangl, Vorstand und Unternehmensgründer des E-Mobilitätsspezialisten ELLA AG.



Und er ergänzt: „Wichtig ist bei der Umstellung auf die E-Mobilität, dass wir den Strom für die E-Autos sauber durch Sonne, Wind und Wasser herstellen. Daher gibt es bei unseren Ladestationen nur Grünstrom am Stecker. Es ist kaum zu glauben, dass zum Beispiel eine normale Hausdach-Photovoltaikanlage so viel Strom erzeugt, dass damit ein PKW bewegt werden kann.“

Regionalverkaufsleiter als Energieinspektoren

Bereits seit Jahren macht Hofer im Rahmen von „Projekt 2020“ gemeinsam mit seinen Kunden Jagd auf Energiefresser und trägt durch eine Vielzahl an Maßnahmen selbst zur CO₂-Reduktion bei. Diese konsequente Klimaschutz-Politik wurde nun mit einer Zertifizierung belohnt, die Hofer ab Dezember 2015 für sein Energiemanagementsystem auszeichnet. Die Zertifizierung nach der Norm DIN EN ISO 50001 durch den TÜV AUSTRIA attestiert eine laufende Verbesserung der Energieeffizienz, um Umwelt und Klima zu schonen. Darüber hinaus wurden sämtliche Regionalverkaufsleiter von Hofer, die jeweils drei bis fünf Filialen betreuen, zu Energiespezialisten ausgebildet.

Ausgewählte Maßnahmen zur CO₂-Reduktion bei Hofer

- Laufende Steigerung der Energieeffizienz in den Filialen durch Kälte-Wärme-Verbundanlage, reduzierte Laufzeiten der Lüftung, Energiesparrollen in der Kühlung, LED-Beleuchtung u.v.m.
- Verstärkter Einsatz von umweltfreundlichen und natürlichen Kältemitteln wie zum Beispiel CO₂ oder Propan
- 100 % Grünstrom aus Österreich für alle Hofer-Gebäude seit 2013
- Errichtung von Österreichs größtem Photovoltaik-Projekt auf einem Dach bei der Hofer-Zweigniederlassung im Kärntner Weißenbach im Jahr 2014
- Erste CO₂-emissionsfreie Hofer-Filiale in Bergland bei Wieselburg (Eröffnung am 19. November)
- Regelmäßige Spritspartrainings für Logistik-Mitarbeiter

Zahlen zu E-Mobilität in Österreich

- Neuzulassungen von Elektro-PKW von Jänner bis September 2015 laut Statistik Austria: 1.222
- Veränderung zum Betrachtungszeitraum Jänner bis September 2014: Plus 30,6 Prozent (Quelle: Statistik Austria, Kfz-Statistik)
- Nicht einmal 20 % des derzeitigen Stromverbrauchs von Österreich wären notwendig, um alle 4,6 Millionen PKW elektrisch zu betreiben.



Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt Hofer seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie jährlich zwei Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die neuen Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Über Hofer

Die Hofer KG zählt mit rund 450 Filialen und mehr als 9.000 motivierten Mitarbeitern zu den erfolgreichsten österreichischen Lebensmitteleinzelhändlern. Das Unternehmen mit Sitz in Sattledt garantiert unter dem Motto „Da bin ich mir sicher.“ höchste Qualität zum günstigsten Preis. Das Standardsortiment umfasst rund 1.000 Produkte des täglichen Bedarfs. Daneben bietet Hofer mehrmals pro Woche wechselnde Aktionsartikel an. Die Angebotspalette reicht von Lebensmitteln über topmoderne Elektrogeräte bis hin zu Sportartikeln oder Heimwerkerbedarf. Zu Hofer S/E zählen neben Hofer Österreich ALDI SUISSE, Hofer Slowenien und ALDI Ungarn sowie künftig auch Italien.

Über ELLA

Die ELLA AG mit Sitz in Pfaffenschlag ist eine Tochterfirma der WEB Windenergie AG. Das Unternehmen baut aktuell ein Elektro-Ladesäulennetz in Österreich auf, welches zu 100 % aus W.E.B-Grünstrom gespeist wird. Der Energiemix setzt sich zusammen aus 83 % Windkraft, 14 % Wasserkraft und 3 % Sonnenenergie aus heimischer Stromproduktion. ELLA ist in Form einer Bürgerbeteiligungsgesellschaft konzipiert, an der sich jeder beteiligen und somit seine „eigene“ Ladeinfrastruktur mitaufbauen kann. Weitere Informationen unter www.ella.at.

Rückfragehinweis

Silvia Grünberger & Magdalena Marhold – Rosam Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-225 und -226

E-Mail: silvia.gruenberger@rosam.at; magdalena.marhold@rosam.at

Bildbeschriftung

Bild 1: Ganz in Grün unterwegs: Bei Hofer steht nun auch die E-Mobilität im Fokus der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“.

Bild 2: Andreas Dangl, Vorstand und Unternehmensgründer des E-Mobilitätsspezialisten ELLA AG

Bild 3: Günther Helm, Sprecher der Geschäftsleitung und Generaldirektor der Hofer KG

Fotocredit

Bild 1 & 3: Hofer; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.

Bild 2: Eric Krügl; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.